

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 6

Artikel: Einzelkornsägeräte erleichtern den Zuckerrübenanbau

Autor: Fischer, K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

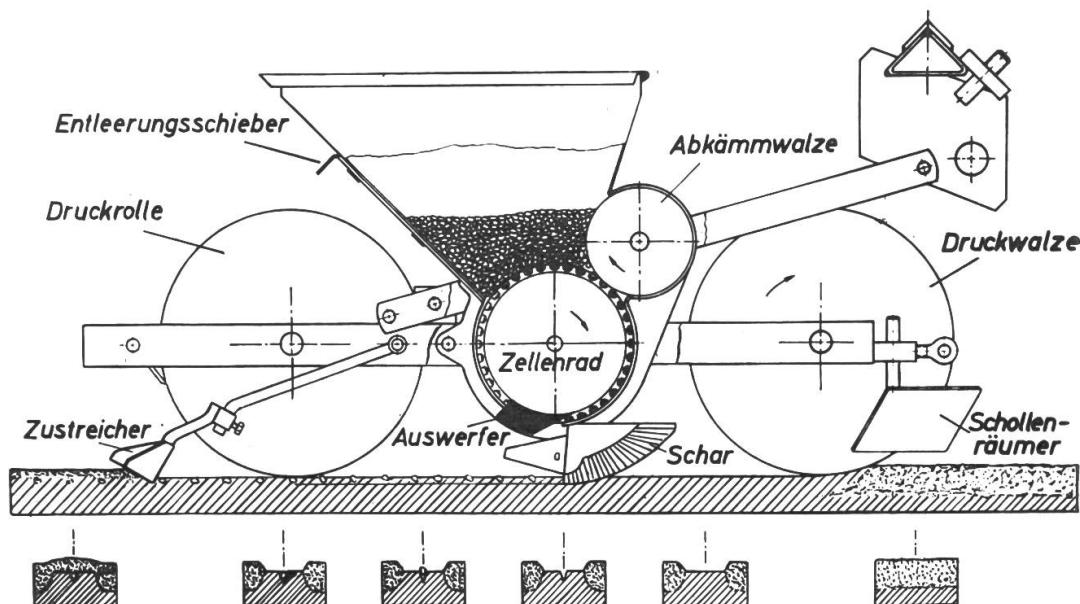
Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einzelkornsägeräte erleichtern den Zuckerrübenanbau

von Ing. K. Fischer

Einzelkorngeräte werden heute viel für Monogermsaat oder pilliertes Saatgut beim Zuckerrübenanbau verwendet. Diese Geräte legen den Samen einzeln in gleichmässigen Abständen in den Boden und erzielen einen Rübenbestand mit vielen Einzelrüben. Dadurch wird das mühevolle Auskrehlen sehr eingeschränkt und das Vereinzeln der Rüben kann im aufrechten Gang und mit der langen Hacke geschehen. Durch dieses Verfahren wird die Arbeits- und Flächenproduktion der kleineren Betriebe gesteigert.



Einzelkornsägeräte werden als Einzelaggregate von der Landmaschinenindustrie angeboten und lassen sich an die verschiedensten Sämaschinen und Werkzeugschienen von Dreipunktgerätetrieben anbauen.

Jedes Gerät hat seinen eigenen Antrieb und der Reihenabstand ist beliebig von einem Mindestabstand aufwärts einstellbar. Der Abstand in der Reihe muss aber bei jedem Aggregat geändert werden. Auch werden komplette Einzelkorn-Sämaschinen mit eigenem Fahrgestell und grossen Antriebsrädern oder mit speziellem Antriebsrad von verschiedenen Landmaschinenfirmen geliefert, die sich besonders für gemeinschaftliche Maschinenhaltung eignen.

Da beim Einzelkornsägerät Schar, Sämechanismus und Saatkasten starr miteinander verbunden sind, passt es sich leicht den Bodenunebenheiten an und da sich der Sämechanismus dicht über dem Boden befindet, ist der Abstand der einzelnen Samen in der Reihe immer gleichmässig. Die Zuckerrübe verlangt bekanntlich ein gleichmässig tief gelockertes Saatbett mit einer 3 cm tiefen Krümelschicht an der Oberfläche und einem guten

Bodenschluss unter dem dünnen Krümelschleier. Daher haben sich für die Saatbettbereitung die sog. Kombi-Krümler, Draht-, Stern- und Stegwalzen-krümler, Flachsternwälzeggen sowie Spiralkrümelwalzen in der Praxis immer mehr durchgesetzt. Diese Geräte werden von der Landmaschinenindustrie als Einzelgerät, Pflugnachläufer oder in Kombination mit anderen Nacharbeitungsgeräten geliefert und können somit den Acker im Einmann-Betrieb in einem Arbeitsgang saatfertig machen. Um die verschiedenen Nachbearbeitungsgeräte wie Egge, Löffeleggere, Kombi-Krümler, Feinkultivator sowie Draht- oder Flachsternwälzeggen miteinander zu kombinieren, haben die Gerätefirmen komplette Gerätserien entwickelt, die über Anbaurahmen, Ausleger oder Dreipunktkupplungen an der Dreipunktaufhängung des Traktors angebracht werden. Innerhalb der Kombination sind die einzelnen Arbeitswerkzeuge genau und von einander unabhängig einstellbar und geben somit die Gewähr für den Einsatz von Einzelkornsägeräten die richtige Saatbettbereitung zu erzielen. Dadurch kann eine Steigerung und Sicherung des Rübensaataufganges und somit eine optimale Rübenbestellung erzielt werden.

Beim Säen ist nun darauf zu achten, dass der Samen nicht so hoch herunterfällt und anschliessend durch Druckrollen angedrückt und durch den Zustreicher zudeckt wird. Auch ist auf eine genaue Tiefenablage der einzelnen Samen zu achten. Vor allen Dingen sollen die Samen möglichst flach, unter Gewährleistung eines innigen Kontaktes mit einem gleichmässig abgesetzten und feuchten Saatunterbett abgelegt werden. Die Zellenräder dürfen immer nur ein Samenkorn in den einzelnen Zellen aufnehmen, damit gleichmässige Abstände der Pflanzen gewährleistet werden.

Der Abstand des Saatgutes in der Reihe wird durch Auswechseln der Zellenräder oder durch Drehzahländerung geregelt, der bei Rüben 3,4, 5,6 oder mehr cm betragen kann. Der Samenkasten soll mindestens 2 kg fassen.

Mit den Einzelkornsägeräten kann mit einer Geschwindigkeit von 3 bis 6 km/h gefahren werden, was bei einem 5-reihigen Gerät und einer Wendezzeit von 5 % eine Flächenleistung von 0,7 bis 1,4 ha/h ergibt. Bei einer durchschnittlichen Stundenleistung von 12 Aren je Reihe erzielt man bei drei Einzelkornsägeräten und zehnstündiger Arbeitszeit, Tagesleistungen von etwa 3,5 ha.

Zur gleichzeitigen Düngung beim Säen können auf die Anbau-Einzelkornsägeräte sog. Banddüngerstreuer - angebaut vor dem Saatbehälter - angebracht werden, die den Dünger vor den Rüben in der Reihe ausstreuen und so als Reihendüngerstreuer das Wachstum der Rübenpflanzen fördern.

Zur Unkrautbekämpfung werden die Einzelkornsägeräte auch mit einer Bandspritzvorrichtung für Vor- und Nachlauspritzung versehen, um vor dem Auflaufen der Zuckerrübenpflanzen das Unkraut zu vernichten. Dadurch werden die Pflegearbeiten wesentlich vereinfacht und erleichtert.